

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	XI
Zu den Werken	XI
Zur Einrichtung der Edition	XV
Vollkommne underrichtung desz christenlichenn eestands	1
Vorred	2
Der eelich stand	3
Wie man rechte eegmähel usserkoooren	12
Die hochtzydt	18
Wesz man sich in der ersten bywhonung flyssen sôll	23
Die angehept liebe und einigheyt festnen	26
Das fürnemmen	26
Eeliche liebe	27
Die gliche	29
Ghorsamme oder willfaarenn	30
Fründschafft oder dienst	34
Kinder und dz eelich bett	35
Trüw und gloub	39
Rechte, trüwe leer und ermanen	44
Wesz der man das wyb berychten sôlle	45
Hushabenn	47
Husradt	49
Ordnung und radtsame imm huss	50
Essen, trincken und gaastung	51
Kouffen und verkouffen	53
Gwün und gwirb, werchen und müssig gon	54
Ryhtumb und armût	55
Dienst	57
Die kinder zuo rechter frucht uffzûhen	59
Sôugen und entwennenn	61
Baden, spysen, schlaffen	63
Kleydung der kindenn	65
Spys und tranck der kinden	66
Straff und meisterschafft der kindenn	67
Die kinder imm glouben und sitten leeren	67
Wie und worzuo man die knaaben ordnen sôlle	71

Wie man die meytlin ordnen sölle	75
Beschlusz	78
Der christlich eestand	79
Vorred	80
I. Der heiligen ee harkummen und ursprung	82
II. Was die ee sye	85
III. Erklärung gemålter beschrybung der ee	86
IV. Rechtmässige zúsamenfúgung christlicher eelúten	87
V. Der eltern bewilligung zú rechter ee	90
VI. Die eltern sállend ire kind zur ee nit zwingen	94
VII. Die verbottnen graden der blútfründtschafft	95
VIII. Ob dise gradus dem jüdischen volck allein vorgeschriben syend	103
IX. Rechte verwilligung in die ee beider eemenschen	107
X. Die ursachen der ee	110
XI. Der heiligen ee end, frucht unnd lob	113
XII. Der bapst hat den eestand den geistlich genannten verbotten	115
XIII. Wie schantlich und lasterlich die húry sye	120
XIV. Wie schandtlich und lasterhafft der eebruch sye	126
XV. Wie man ein gúten eegmahel erkiesen sölle	133
XVI. Die hochzyt	142
XVII. Die erste bywonung und eeliche liebe	146
XVIII. Wie man eeliche liebe halten móge	152
XIX. Gebürliche sorg und ráchte hußhaltung	159
XX. Wie man sich halten sölle mit barmhertzigkeit	165
XXI. Wie man die kinder rácht ufziehen sölle	169
XXII. Warzú man die knaben und tóchtern ziehen sölle	175
XXIII. Die eerliche zierd der kleidern	178
XXIV. Wie man die tóchtern leeren sölle	184
XXV. Die eeschidung	188
Bericht der kranken	191
Vorred	192
I. Sich gentzlich inn den willen Gottes ergebenn	194
II. Die artzet súchen inn der kranckheit ist nit sünd	197
III. Das sterben hat vil trosts unnd lychterung	199
IV. Schöne, zierd unnd fróud diser wált sol niemants rüwen	201
V. Wyb, kinder, fründ etc. sol niemants zevil bekümbere	204
VI. Der trost des heyligen evangelij	208

VII. Sich nit lassen bekümmern die bezalung der sünden	211
VIII. Das Jesus Christus die urstende und das låben sye	215
IX. Der gloub in Christum hat sin krafft unnd würckung	220
X. Uß dem glouben erwachßt liebe Gottes und des nächsten	222
XI. Das gläubige gebätt	225
XII. Das sterben Christi ist ein vollkommen exempel	228
XIII. Die begrebt der lychnamen	232
XIV. Der gâhe tod	235
XV. Die umb iro mißthaat willen getödt werdend	236
Quellen und Literatur	239
Bibelstellenregister	245
Quellenregister	253
Personenregister	255